



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion . Coesfelder Str. 53 . 48249 Dülmen

An

Dr. Christian Schulze-Pellengahr, Landrat des Kreises Coesfeld
Waltraud Bednarz, Vors. Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr

28. Juli 2020

Antrag

hier: Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am 20.08.2020, Kreisausschuss am 02.09.2020 und Kreistag 09.09.2020

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen welche Bedingungen und welche Konsequenzen eine Auflösung der Tarifgemeinschaft Münsterland für den Kreis Coesfeld zu erfüllen sind bzw. zu tragen sind.

Begründung:

Die jährlichen „Tarifanpassungen“, die tatsächlich nur Erhöhungen sind, sind vom Kreistag wiederholt widerwillig zustimmend durch die CDU bzw. ablehnend von der SPD beschlossen worden. Ebenso ist die Tarifgestaltung, sowohl beim Ticketangebot als auch bei der Tarifhöhe immer dem Einstimmigkeitsprinzip untergeordnet. Den politischen Entscheidungsgremien wird dadurch jedwede Mitgestaltungskompetenz versagt. Der Kreistag Coesfeld möchte in Zusammenarbeit mit den anderen Kreisen gemeinsam darüber entscheiden, die

Postanschrift:
Postfach 1504
48236 Dülmen

Hausanschrift:
Coesfelder Str. 53
48249 Dülmen

Telefon: 02594 – 910-10
Telefax: 02594 – 910-124

Email info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de
Homepage www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de

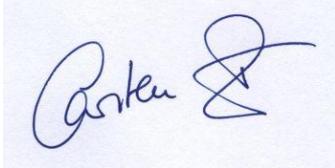
Hilfe und Beratung durch die beauftragten Verkehrsunternehmen ist gewünscht, ist gewollt. Eine Entscheidungskompetenz für die Verkehrsunternehmen ist fehl am Platz. Die Politik will und soll über das Angebot im ÖPNV entscheiden, auch für die Tarife denn wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Coesfeld ein gutes, verständliches und bezahlbaren ÖPNV anbieten.

Die beschlossene Bezuschussung des 9-Uhr Tagesticket mit 50 % wurde im letzten Herbst vom Kreistag beschlossen und sollte im Frühjahr 2020 eingeführt werden. Die Weigerung der Verkehrsunternehmen aktiv und positiv diese Aktion mit zu begleiten und stattdessen wird die Fahrpreisreduzierung nur durch ein aufwändiges, bürokratisches Verfahren für die Kunden hingenommen.

Der Kreis Coesfeld will einen Wettbewerb unter den Verkehrsunternehmen durch die Ausschreibung der Fahrleistungen erreichen und damit eine guten und günstigen ÖPNV.

Einen sogenannten eigenwirtschaftlichen Verkehr, der hauptsächlich durch den öffentlich alimentierten Schülerverkehr wirtschaftlich wird, betrachtet der Kreis Coesfeld als Rosinenpickerei und wird deshalb abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Rampe
Fraktionsvorsitzender

gez. Hermann-Josef Vogt
Fraktionssprecher im Ausschuss für
Ausschuss für Straßen- und Hochbau,
Vermessung und öffentlichen
Personennahverkehr